

Fachgespräch Kinderschutz

**Kooperation im Kinderschutz –
Schnittstelle oder Schwachstelle?**

Kinderschutzteam Olgahospital
eine Kooperation
zwischen
Jugendamt Stuttgart und Klinikum Stuttgart



Das Kinderschutzteam am Olgahospital

1

Entstehung und Entwicklung

2

Herausforderungen an den interdisziplinären Schnittstellen

3

Struktur und Arbeitsweisen

4

Interdisziplinarität im Kinderschutz

5

Empfehlungen



Olgäle Logo

Klinikum Stuttgart
Olgahospital





© Leonhardt, Andrä und Partner



Leitziele des Kinderschutzteams

- ➔ kein Kind soll in eine unsichere oder gefährdende Situation entlassen werden
- ➔ Beratung und Unterstützung für alle Stationen und Ambulanzen
- ➔ Kinderschutz im Olgahospital professionalisieren
- ➔ Kinderschutz hat Priorität vor anderen Aufgaben
- ➔ Sensibilisierung der Wahrnehmung von Risikofaktoren

Gesundheitswesen

Medizinische Perspektive:

- Biologisches Modell
(naturwissenschaftliches Denken)
- Defizitorientierung
- Expertendiagnose
- Expertenbehandlung
- Individuum steht im Mittelpunkt
- Behandlungsvertrag
- Fokus auf Ursachen
(vergangenheitsorientiert)

Jugendhilfe

(Sozial)Pädagogische Perspektive:

- Psychosoziales Modell
(sozialwissenschaftliches Denken)
- Ressourcenorientierung
- Ko-Konstruktion bei Problemanalyse
- Gemeinsame Lösungserarbeitung
- Familiensystem im Mittelpunkt
- Hilfeplanung
- Fokus auf Wirkungen/Entwicklungen
(zukunftsorientiert)

Schaubild modifiziert nach Mechthild Paul, 2012

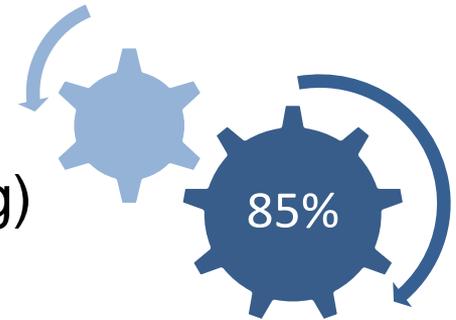
Stolpersteine und Lernerfahrungen in der Praxis

- ▶ Struktur, Hierarchie, Fachsprache, Kommunikationswege
- ▶ Fluktuation und Wechsel sind die „Normalität“
- ▶ unterschiedliches Problem- und Hilfeverständnis
- ▶ Flexibilität und Anpassung
- ▶ Eingehen auf stationsspezifische Gegebenheiten
- ▶ Transparenz (Haltung, Ziele, Handlungen, Dokumentation)
- ▶ Vernetzung auf „allen“ Ebenen



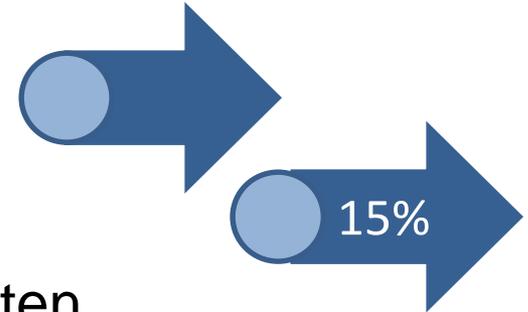
→ Operative Aufgaben (Einzelfallarbeit)

- Anonyme Fallberatung (kollegiale Beratung)
- Fallsteuerung bei Konsileingang

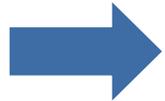


→ Konzeptionelle Arbeit

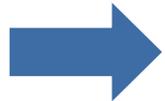
- Entwicklung von Handlungsleitlinien, Standards und Dokumentationsinstrumenten
- Sicherung fachlicher Standards
- Richtlinien der Zusammenarbeit (intern / extern)
- Konzeption und Durchführung von Fortbildungen



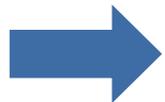
Wann wird das KST in einem Kinderschutzfall tätig?



Stationen/ Ambulanzen haben einen Verdachtsfall bezüglich Kinderschutz. Es erfolgt eine konsiliarische Einbindung des Kinderschutzteams zur fachlichen Einschätzung und Bewertung.



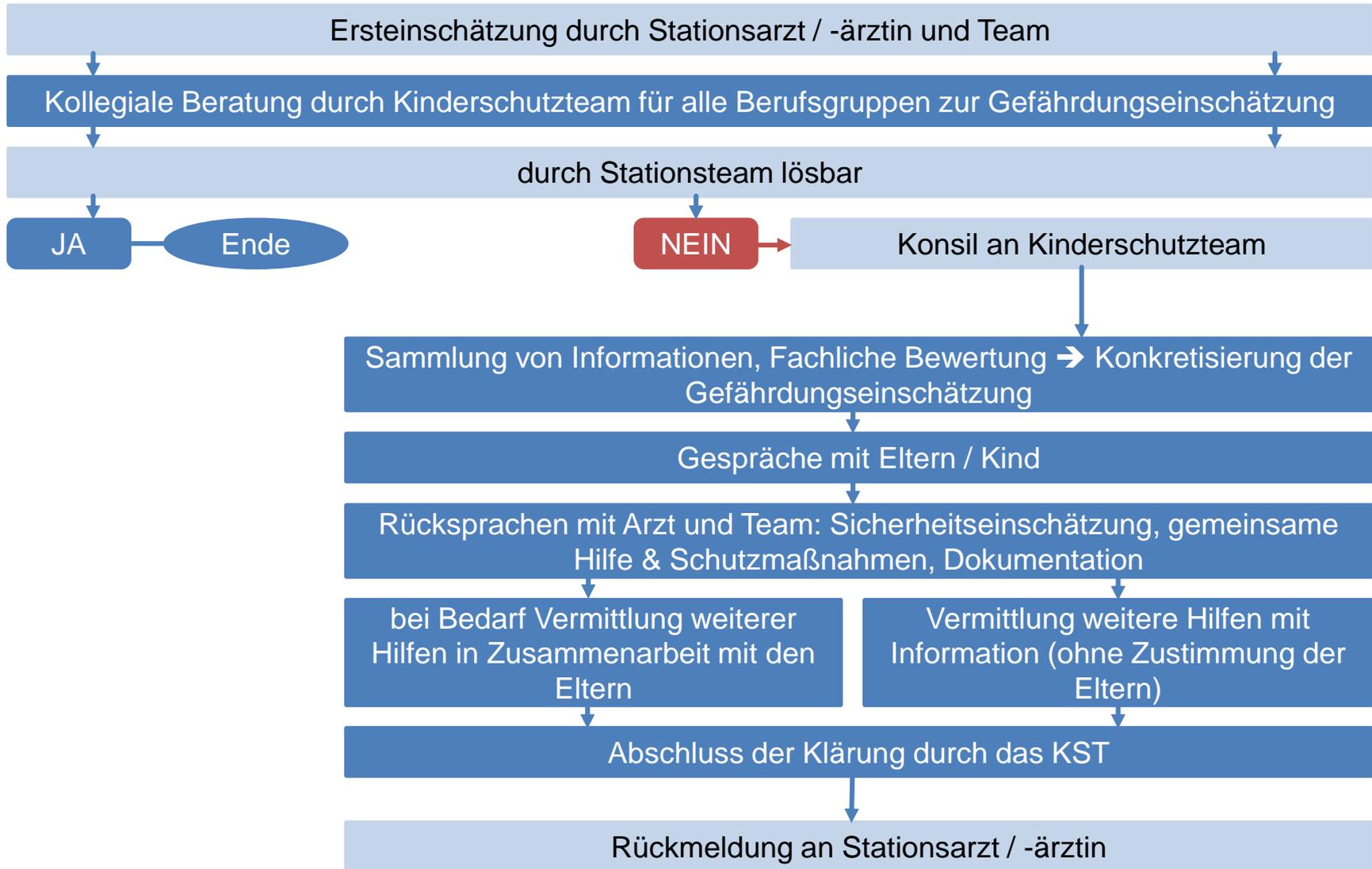
In der Sozialvisite wird ein stationär aufgenommenener Fall, aufgrund des Ereignisses / den Beschreibungen der Station zum Kinderschutzfall.



Eine anonyme Beratung wird von Seiten der Stationen/ Ambulanzen angefragt. Das KST übernimmt die Rolle einer IseF.



Vorgehen bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung



4

Interdisziplinarität im Kinderschutzteam



Silke Hurton
Familien-, Gesundheits-
und Kinderkrankenpflegerin



Mascha Hering
Sozialpädagogin



Nadine Neudörfer
Sozialpädagogin



Dr. Rose Nowotzin
Kinder- und Jugendärztin



Oliver Zimmermann
Sozialpädagoge

Fachliche Leitung:

Barbara Kiefl

Abteilungsleiterin Familie und Jugend 2, Jugendamt Stuttgart

Dr. Andreas Oberle

Ärztlicher Direktor des Sozialpädiatrischen Zentrums, Olgahospital

Fotos von Oliver Zimmermann, Intranet Klinikum Stuttgart

Interdisziplinäre Gefährdungseinschätzung

Soziale
Arbeit

Pflege

Medizin

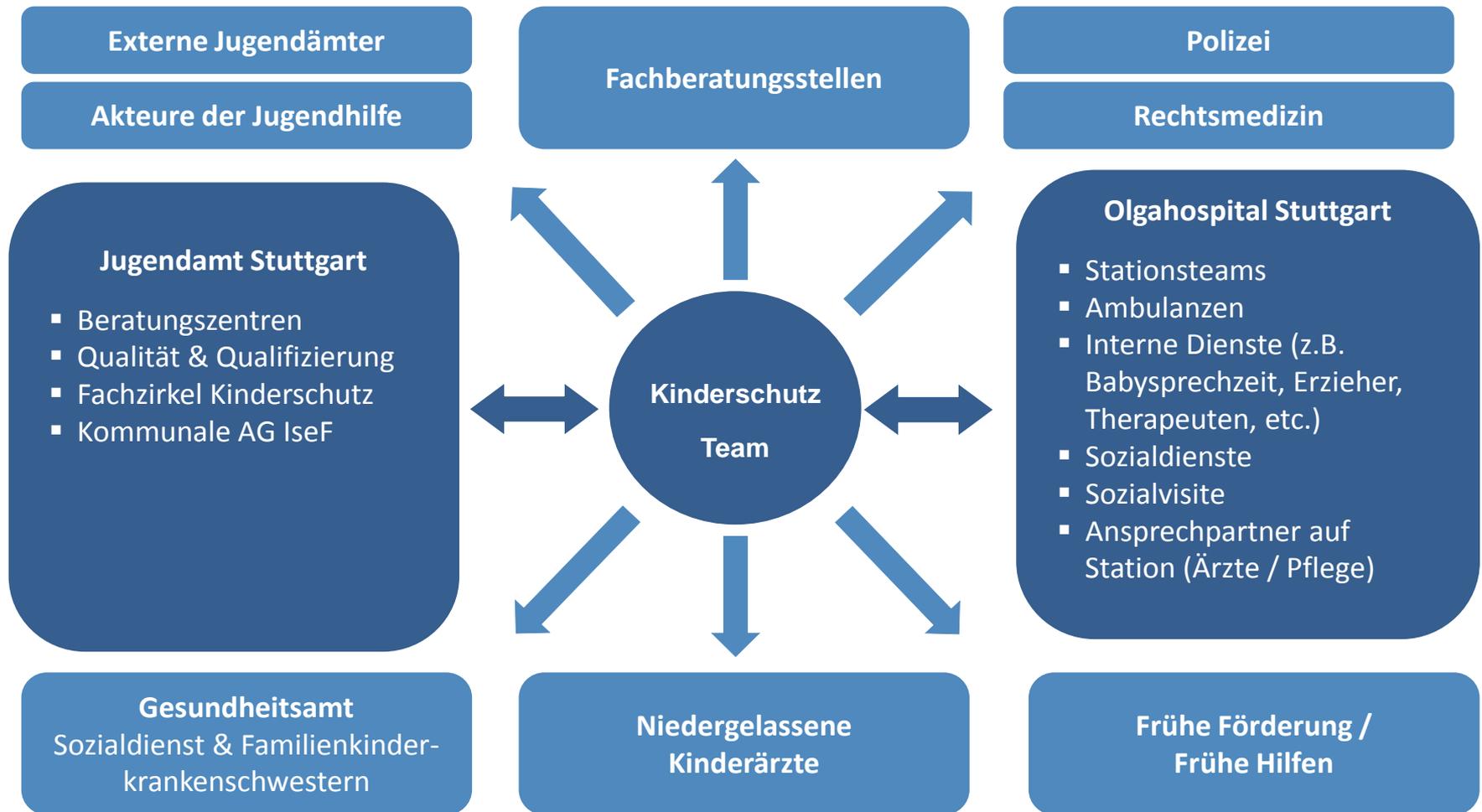
- Zusammenführen der Informationen
- Soziale Anamnese
- Erhebung / Bewertung von Risiko- und Schutzfaktoren
- Gefährdungseinschätzung
- Einbezug des zuständigen Jugendamtes
- Organisation und Moderation der Hilfekonferenzen

- Pflegeanamnese und -dokumentation
- Wahrnehmung von Interaktion, Feinzeichen, Regulation
- Pflegeerfordernisse des Kindes
- Unterstützungsbedarf der Eltern
- Anleitung und Beratung bei pflegerischen Themen

- Sicherung der medizinische Diagnostik
- Einschätzung und Bewertung der Befunde
- verständliche Vermittlung gegenüber Eltern / Jugendamt
- Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Kindes



Netzwerk- und Kooperationsstrukturen des Kinderschutzteams



Gesundheitswesen

Jugendhilfe

Verständigungsprozess und
Wissen über Aufgaben,
Arbeitsweisen, Strukturen

personelle, finanzielle, zeitliche
Ressourcen und Kontinuität

Auseinandersetzung mit eigener
Haltung, berufsspezifischen Denk-
und Deutungsmustern

gemeinsames Fallverstehen

Zusammenführen von
Bewertungsgrundlagen und
Expertise